

Trotz Erholung noch keine Entspannung

Trotz der Erholung im September, liegt die Bilanz des Neuwagenabsatzes in Deutschland für die ersten neun Monate noch 25 Prozent hinter den Vorjahreszahlen zurück. Aus dem Inland kamen laut Branchenverband VDA im vergangenen Monat aber bereits vier Prozent mehr Aufträge, als im Vorjahresmonat. Damit verringert sich das bisherige Minus auf 18 Prozent. Ähnlich verhält es sich mit den Auftragseingängen aus dem Ausland. Sie stiegen um knapp fünf Prozent. Im bisherigen Jahresverlauf liegt der ausländische Auftragseingang jedoch noch um 15 Prozent unter Vorjahresniveau.

Im September wurden in Deutschland 369.300 Pkw gebaut, das sind elf Prozent weniger als vor einem Jahr. Seit Januar wurden im Inland 2,4 Millionen Autos produziert und damit ein Drittel weniger, als in den ersten neun Monaten des vergangenen Jahres. Das Exportgeschäft ist ebenfalls weiterhin schwach: Im September wurden 266.600 Pkw ausgeführt und wurden an Kunden in aller Welt ausgeliefert (-16 %). Im bisherigen Jahresverlauf waren es 1,8 Millionen Stück, was einem Rückgang von 34 Prozent entspricht. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Produktion des VW Golf in Wolfsburg.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen